



praxisforum
**GEOTHERMIE
BAYERN**

Pressemitteilung

12. September 2025

1500 Euro Preisgeld für Nachwuchswissenschaftler: Bewerbungs-Endspurt zum Christian-Hecht-Preis 2025

Praxisforum Geothermie Bayern und Stadtwerke München küren beste Arbeit beim wichtigsten Branchentreffen Süddeutschlands – Bewerbungsschluss 19. September

Pullach/München – Das Praxisforum Geothermie Bayern feiert die Besten: Nicht nur die effizientesten und leistungsstärksten Geothermie-Anlagen des vergangenen Jahres im Freistaat werden beim wichtigsten Branchentreffen Süddeutschlands mit Auszeichnungen bedacht, sondern auch herausragende Nachwuchswissenschaftler. Bereits zum achten Mal wird deshalb beim Praxisforum Geothermie Bayern der Christian-Hecht-Preis vergeben.

Beste Arbeit zu anwendungsorientierten Themen der tiefen oder mitteltiefen Geothermie

Die Stadtwerke München belohnen die Auszeichnung mit einem Preisgeld von 1.500 Euro. Gekürt wird mit dem Christian-Hecht-Preis die beste nachwachswissenschaftliche Arbeit zu anwendungsorientierten Themen auf dem Feld der tiefen oder mitteltiefen Geothermie. Zusätzlich zum Preisgeld darf der Gewinner/die Gewinnerin die Forschungsergebnisse dem fachkundigen Kongresspublikum präsentieren.

Kür beim Kongresstag des Praxisforum Geothermie Bayern am 23. Oktober 2025

Das Praxisforum Geothermie Bayern findet vom 22. bis 24. Oktober 2025 in Pullach im Isartal (Landkreis München) statt. Die Kür der Preisträger ist einer der Höhepunkte des Kongresstags am Donnerstag, 23. Oktober 2025.

Preis erinnert an wichtigen Vordenker der Geothermie-Branche

Der nachwachswissenschaftliche Preis ist dem 2017 gestorbenen Geologen Dr. Christian Hecht gewidmet, der als Vordenker der Geothermie-Branche in Erinnerung bleibt. Für die Stadtwerke München arbeitete er maßgeblich an der Wärmestrategie 2040 mit, die von

einem ehrgeizigen Ausbau der Tiefengeothermie geprägt ist. So sind die Stadtwerke München längst zum größten Geothermie-Betreiber in Deutschland geworden.

Fokus auf süddeutsches Molassebecken oder den Oberrheingraben

Bewerbungsschluss für den Christian-Hecht-Preis ist am Freitag 19. September 2025. Eingereicht werden können die Arbeiten per E-Mail an agentur@enerchange.de. Bewerben können sich Doktorandinnen und Doktoranden sowie Masterstudierende, die an relevanten Themen für die tiefe und mitteltiefe Geothermie forschen. Im Fokus stehen sollen dabei das süddeutsche Molassebecken oder der Oberrheingraben. Die Arbeiten sollten entweder seit 2024 abgeschlossen sein oder die Forschung sollte zumindest schon zu belastbaren Ergebnissen geführt haben.

Einladung zum Vortrag in internationaler Geothermie-Webinarreihe

Über die Vergabe des Christian-Hecht-Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Diese besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Industrie. Neben dem Preisgeld erhält der Gewinner/die Gewinnerin auch noch die Möglichkeit, einen Vortrag über die Arbeit in der internationalen Online-Webinarreihe „Focus on Geothermal“ zu halten.

Foto: Nicht nur die leistungsstärksten Geothermie-Anlagen des vergangenen Jahres im Freistaat werden beim Praxisforum Geothermie Bayern mit Preisen bedacht, sondern auch herausragende Nachwuchswissenschaftler. Im vergangenen Jahr ging der Christian-Hecht-Preis an Chan-Neng Hsu (2.v.l.).

Foto: Mark Fernandes / Enerchange

Über die Geothermie in Deutschland:

In ganz Deutschland nutzen derzeit rund 40 Tiefengeothermie-Anlagen die Energie aus dem Inneren der Erde. Heißes Wasser aus mehreren Kilometern Tiefe wird dabei zur klimafreundlichen Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Die besten Bedingungen für diese umweltschonende Technologie bieten sich hierzulande im Norddeutschen Becken, im Oberrheingraben und in Südbayern. Im süddeutschen Molassebecken, das sich von der Donau bis zum Alpenvorland erstreckt, gibt es sogar das größte Heißwasservorkommen in Mitteleuropa. Laut einer Studie des Leibniz-Instituts könnte die Geothermie bis zum Jahr 2045 bis zu 40 Prozent des Wärmebedarfs in Deutschland decken.

Über das Praxisforum Geothermie Bayern:

Das Praxisforum Geothermie Bayern bietet eine ideale Plattform für den umfassenden Informationsaustausch zwischen Planern, Betreibern, Investoren, Industrie, Politik und Wissenschaft. Seit der Premiere im Jahr 2013 hat sich die Veranstaltung mit ihrer unabhängigen Programmgestaltung als führendes Branchentreffen für Süddeutschland etabliert. Hochqualifizierte Fachvorträge von renommierten Geothermie-Experten setzen dabei zukunftsweisende Schwerpunkte. Darüber hinaus zeigt das Praxisforum auch die direkte Anwendung und Nutzung der Technologie mit der „GeoTHOUR®“ zu Geothermie-Projekten in Bayern. Die 13. Auflage des Praxisforums Geothermie Bayern findet vom 22. bis 24. Oktober 2025 statt. Tickets sind im Komplettpaket für alle drei Tage oder auch einzeln erhältlich. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.praxisforum-geothermie.bayern.

Über den Goldsponsor 2025 – die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern:

Die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern bringt den Wissenstransfer zwischen Forschung, Kommunen und Unternehmen voran. Sie unterstützt im Sinne einer Erstberatung gezielt bei der Planung und Umsetzung von Projekten. Die Koordinationsstelle wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert und arbeitet eng mit der Geothermie Allianz Bayern (GAB) zusammen.

Pressekontakt Praxisforum Geothermie Bayern:

Dr. Jochen Schneider
Enerchange GmbH & Co. KG
Tizianstraße 96, 80638 München
Telefon 089 – 41 87 89 51
E-Mail agentur@enerchange.de
Internet www.praxisforum-geothermie.bayern